

Chrampfer Täg in Attinghausen:

Jetzt wird saniert – gemeinsam!



An der Primarschule in Attinghausen hat sich in den letzten Tagen ein ganz besonderes Ereignis abgespielt: Die Chrampfer-Täg. Dieses dreitägige Event, das von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft durchgeführt wurde, hat nicht nur das Schulhaus mit Umgebung, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde gestärkt. Die Chrampfer-Täg waren eine wunderbare Gelegenheit, um gemeinsam anzupacken, kreativ zu sein und die Schule zu verschönern.

Ein gemeinsames Ziel

Ein Mix aus pädagogischen Überlegungen, räumlichen Engpässen und gestalterischen Wünschen führten im Frühjahr 2024 zum Entschluss, diverse grössere und kleinere Projekte im und ums Primarschulhaus Attinghausen koordiniert anzupacken. Die Idee hinter den Chrampfer-Täg ist somit einfach, aber wirkungsvoll. Die Schule und ihr Umfeld sollen für die Kinder einladender gestaltet und pragmatischer genutzt werden können. In den Wochen vor dem Event haben die Lehrpersonen die Pläne ausgearbeitet und die notwendigen Materialien organisiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden zusammen mit ihren Eltern in die Vorbereitungen miteinbezogen. So entstand ein buntes Programm, das sowohl handwerkliche als auch kreative Tätigkeiten umfasste, bei dem jedes Kind die eigenen Stärken einbringen durfte.

Ein buntes Treiben

Am Morgen des ersten Chrampfer-Tags versammelten sich alle Mitwirkenden in der Aula. Die Aufregung war spürbar und die Vorfreude auf die bevorstehenden Aufgaben lag in der Luft. Nach einer kurzen Begrüssung und Einweisung durch die Schulleitung wurden die verschiedenen Gruppen gebildet, denn jede Gruppe hat eine spezielle Aufgabe, die sie in den kommenden Tagen umsetzen sollte. Als Start wurde der Song 'Chrampfer-Chind' gemeinsam gesungen, danach stürzten sich die einzelnen Gruppen in die Arbeit:

So machte sich eine Gruppe daran, Schulzimmerwände zu schleifen und zu streichen. Die Unterstufe bezieht nämlich die ehemalige Abwartswohnung im 2. OG. Mit schönen Farben sollten die einzelnen Zimmer einladender gestaltet werden. Die Kinder arbeiteten fleissig mit Schleifpapier, Pinsel und Farbe. Unter Anleitung der Lehrperson lernten sie nicht nur, wie man richtig streicht, sondern auch, wie wichtig Teamarbeit ist.



Eine andere Gruppe widmete sich dem Bau von Insektenhotels. Diese kleinen, aber wichtigen Lebensräume sollen dazu beitragen, die Artenvielfalt in der Umgebung zu fördern. Die Kinder sammelten das Baumaterial in der nahen Umgebung und schnitzten, schraubten und nagelten, während sie gleichzeitig viel über die Bedeutung von Insekten für unser Ökosystem lernten.

Sanierung und Gestaltung

Parallel zu diesen Aktivitäten wurden auch die Sitzbänke vor dem Kindergarten sowie die Sitzbank vor der Talstation Brüsti Seilbahn saniert. Die Bänke waren in die Jahre gekommen und benötigten dringend eine Auffrischung. Mit Schleifpapier und Holzlack machten sich die fleissigen Helfer daran, die Bänke wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen. Die Kindergärtler gestalteten überdies die kahlen Betonwände rund um die Bank mit bunten Farben. Sie lernten dabei nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch, wie wichtig es ist, Dinge zu pflegen und zu erhalten.

Ein weiteres spannendes Projekt war die Schreinerarbeit für die Unterstufengarderobe. Hier wurden neue Ablagen für Schultaschen, Jacken und Finken gebaut. Die Kinder profitierten vom grossen Erfahrungsschatz ihrer Lehrpersonen und Helfer und konnten sich im Lesen von Plänen und Ausführen von Holzarbeiten nach Anleitung üben. Das Resultat lässt sich sehen und die Kinder der Unterstufe freuen sich, die neue Garderobe in Beschlag nehmen zu dürfen.



Als herausstechendes Bijou darf man zweifelsohne den neuen Schulhausgarten erwähnen: Die steil abfallende Wiese auf der Nordseite des Schulhauses liegt seit Jahren praktisch ungenutzt brach. Hier verwirklichten sich begeisterte Gärtnerinnen und Gärtner. Es

wurde gehackt, geschaufelt und neu bepflanzt. Bei strahlendem Sonnenschein rackerten sich Kinder und Helferinnen und Helfer im neuen Garten ab und jäten Unkraut, verschoben Erdreich und pflanzten Bodendecker und Sträucher. Wir werden mit Begeisterung verfolgen, wie sich der neue Garten in den nächsten Jahren entwickelt.

Kreativität und Farbe

Als besonders kreatives Projekt entpuppte sich die farbige Gestaltung der Container auf dem Schulgelände. Mit viel Enthusiasmus und kreativen Ideen verwandelten die Kinder die einst langweilig grauen Container in farbenfrohe Kunstwerke. Es war eine Freude zu sehen, wie die Kinder mit Pinsel und Farbe experimentierten und ihrer Fantasie freien Lauf liessen.



Mit ähnlicher Begeisterung bereiteten die Kinder der Gruppe Wandaufhängung ihre Holzfasertafeln so vor, dass künftige Künstlerinnen und Künstler ihre Werke angemessen ausstellen können. Das Anbringen von Bildern und Zeichnungen in den Schulhausfluren bereitet seit längerer Zeit Mühe, und so hat sich diese Gruppe dem Problem angenommen. Nebst dem



Grundieren und Anbringen der Faserplatten an den alten Schulhauswänden gestalteten die Kinder zwischendurch eigene Kunstwerke, um die Praktikabilität ihrer Produkte auszutesten.

Zu guter Letzt betätigten sich Feinmotorikprofis mit Nadel und Faden im Handarbeitszimmer. Fleissige Näherinnen und Näher stellten Sitzkissen mit kreativen Stickereien für die neu gestalteten Schulräumlichkeiten her. Ab sofort steht ein Klassensatz an Kissen zur Verfügung, mit welchen man sich rasch ein gemütliches, bequemes Ambiente schaffen kann.

Ein gelungenes Projekt

Die Chrampfer-Täg in Attinghausen waren nicht nur eine Gelegenheit, das Schulumfeld zu verschönern und verbessern, sondern auch ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaftssinn und Zusammenarbeit. Die Begeisterung und der Einsatz der Kinder, Lehrpersonen und freiwilligen Helferinnen und Helfer haben gezeigt, wie viel Freude die Arbeit an einem gemeinsamen Ziel bereiten kann. Die neu gestalteten Sitzbänke, Insektentürme oder Gärten werden das Schulgelände verschönern und Orte des Lernens und der Begegnung schaffen. Die Kinder haben neben dem Erlernen handwerklicher Fähigkeiten auch von Werten wie Teamarbeit, Verantwortung und Kreativität profitieren dürfen.

Die positive Stimmung und das Engagement aller Beteiligten haben die Chrampfer-Täg zu einem unvergesslichen Erlebnis mit nachhaltiger Wirkung gemacht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Projekt beigetragen haben.



Lukas Kalbermatten, 22.04.2025